

21. Juni 2016

Evonik steigert Wert der Innovationspipeline um eine halbe Milliarde €

- Innovationsoffensive von Evonik trägt Früchte – Innovationskraft deutlich gestärkt
- Evonik will mittelfristig 16 Prozent des Umsatzes mit Produkten und Anwendungen erzielen, die jünger als fünf Jahre sind
- Wachstumfelder sollen bis zum Jahre 2025 mehr als 1 Milliarde € zusätzlichen Umsatz generieren

Evonik Industries stärkt seine Innovationskraft. Das Spezialchemieunternehmen hat im vergangenen Jahr den Wert seiner Innovationspipeline um eine halbe Milliarde € gesteigert. Der Wert der Pipeline liegt damit jetzt im unteren einstelligen Milliarden-€-Bereich und soll auch in den kommenden Jahren weiter wachsen. Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik Industries, sagte anlässlich des heutigen Pressegesprächs zu Forschung & Entwicklung (F&E) in Essen: „Unsere Innovationsoffensive trägt Früchte. Der stetige Fluss von neuen Produkten, Anwendungen und Geschäftsmodellen ist ein wesentlicher Treiber für profitables Wachstum von Evonik. Innovationen sollen künftig noch deutlicher zu Umsatz und Gewinn beitragen.“ Mittelfristig will der Konzern 16 Prozent seines Umsatzes mit Produkten und Anwendungen erzielen, die jünger als fünf Jahre sind. Derzeit liegt dieser Umsatzanteil bei rund 10 Prozent.

„Das Ziel ist ambitioniert“, sagte Ulrich Küsthardt, Chief Innovation Officer von Evonik, „und um es zu erreichen, haben wir weitere Schritte unternommen.“ Evonik hat sein Innovationsportfolio fokussiert, die Wachstumfelder neu festgelegt und die Innovationskultur weiterentwickelt. Küsthardt sagte: „Die insgesamt sechs Wachstumfelder sollen bis zum Jahr 2025 mehr als 1 Milliarde € zusätzlich zum Umsatz beitragen.“ Sie liegen in hochattraktiven Märkten, die Evonik aufgrund seiner Kernkompetenzen mit neuen Produkten und Lösungen bedienen kann. Beispiele sind nachhaltige Ernährung (Sustainable Nutrition), Lösungen für die Gesundheit (Health Care Solutions) sowie Lösungen für Kosmetik (Cosmetic Solutions).

Ansprechpartner Wirtschaftspresse
Edda Schulze
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-2225
Telefax +49 201 177-3030
edda.schulze@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Christian Kullmann, Stellv. Vorsitzender
Dr. Ralph Sven Kaufmann
Thomas Wessel
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
USt-IdNr. DE 811160003

Mit der Neuordnung der Wachstumsfelder geht eine Fokussierung des Innovationsportfolios einher. Das umgebaute Innovationsportfolio hat einen höheren Anteil größerer sowie der mittel- bis langfristigen Innovationsprojekte. Damit können Ressourcen effizienter eingesetzt werden. Ideenwettbewerbe und Förderung des Unternehmertums sollen außerdem zur weiteren Verbesserung der Innovationskultur beitragen.

Darüber hinaus soll die geplante Übernahme des Spezialadditiv-Geschäfts (Performance Materials Division) des US-Unternehmens Air Products auch die Innovationskraft von Evonik bei den Spezialadditiven stärken. Die Spezialadditiv-Sparte von Air Products verfügt über exzellente F&E-Mitarbeiter sowie eine starke F&E-Pipeline.

„Wir wollen eines der innovativsten Unternehmen der Welt werden“, unterstrich Küsthardt den Anspruch des Spezialchemieunternehmens. Gemäß einer Forsa-Umfrage trauen fast 50 Prozent der Befragten Evonik auch zu, diesen Anspruch mittelfristig einlösen zu können. Mehr als 75 Prozent der Befragten schätzen Evonik als innovatives Unternehmen ein. Evonik hatte diese Umfrage unter ausgewählten Zielgruppen wie Kunden, Investoren, Politikern, Wissenschaftlern und Mitarbeitern Anfang des Jahres beim unabhängigen Meinungsforschungsinstitut Forsa in Auftrag gegeben.

F&E bei Evonik 2015

F&E-Aufwand	434 Millionen €
F&E-Aufwand 2010 - 2015	Steigerung um durchschnittlich 6 % p.a.
F&E-Quote	3,2 %
Umsatzanteil mit neuen Produkten und Anwendungen jünger als fünf Jahre	rund 10 %
Wertentwicklung Innovationspipeline von 2014 bis 2015	Steigerung um 500 Millionen €
Patentgeschützter Umsatz	57 %
Anzahl der 2015 neu eingereichten Patente	rund 260
Bestand der Patente und Patentanmeldungen	mehr als 25.000
Bestand Markenregistrierungen/-anmeldungen	mehr als 7.000
F&E-Mitarbeiter	rund 2.700
F&E-Standorte	35

Mehr zu den konkreten Themen des F&E–Pressegesprächs am heutigen Tag erfahren Sie in folgenden Veröffentlichungen:

- Helfer auf Zeit: Bioabbaubare Composites für die Medizintechnik
- Nachhaltigkeit in der Aquakultur: Evonik macht Lachse, Garnelen & Co. zu Vegetariern
- Evonik kommerzialisiert Biotenside
Mehr zu den Biotensiden auch in der aktuellen Ausgabe des Innovationsmagazins „elements“

Die aktuellen Pressemitteilungen von Evonik Industries finden Sie auch in unserem Pressebereich unter:
www.evonik.de/pressemitteilungen

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Internetseite:
<http://corporate.evonik.de/de/presse/publikationen/elements/Pages/default.aspx>

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 13,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,47 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.